



STATUTEN

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
FÜR TRANSFUSIONSMEDIZIN

01.09.2023

I. NAME, SITZ UND ZWECK

Art. 1. Name und Sitz

Unter dem Namen „Schweizerische Vereinigung für Transfusionsmedizin“ besteht ein Verein im Sinne des Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Der Sitz der Vereinigung befindet sich am Ort seines Sekretariats

Art. 2. Zweck

Die Schweizerische Vereinigung für Transfusionsmedizin bezweckt die Förderung der Transfusionsmedizin und von deren Grenzgebieten. Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.

Die Aufgaben der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin sind:

- a. Ausbildung des Medizinischen Personals in Transfusionsmedizin gemäss den Transfusionsmedizinischen Laboruntersuchungen an Patientenproben der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin und den Richtlinien des Europarates für Transfusionsmedizin.
- b. Permanente Weiterbildung der in der Transfusionsmedizin tätigen Ärzte, Naturwissenschaftler und anderen Personen.
- c. Beratung und Mitwirkung bei der Erstellung einschlägiger Richtlinien und bei der Normung im Fachgebiet.
- d. Fachliche und wissenschaftliche Beratung von medizinischen Gesellschaften, Behörden, Organisationen, Institutionen in der Transfusionsmedizin und deren Grenzgebiete.
- e. Förderung der Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich der Transfusionsmedizin.
- f. Zusammenarbeit mit und kooperative Mitgliedschaft in einschlägigen Gesellschaften.
- h. Öffentlichkeitsarbeit

II: MITGLIEDSCHAFT

Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden, die den Vereinszweck unterstützen.

Art. 3. Ordentliche Mitglieder

Als ordentliche Mitglieder können aufgenommen werden:

- a. Ärzte und Naturwissenschaftler mit abgeschlossenem Hochschulstudium und aktiver Tätigkeit auf dem Gebiet der Transfusionsmedizin.
- b. Sonstige an der Transfusionsmedizin interessierte Einzelpersonen.

Zur Aufnahme als ordentliches Mitglied in die Vereinigung ist ein schriftliches Aufnahmegesuch zu stellen, das vom Vorstand zur Kenntnis genommen wird.

Art. 4 Ehrenmitglieder

Natürlichen oder juristischen Personen, die sich in besonderem Masse für die Vereinigung eingesetzt haben, kann auf Vorschlag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.

Art. 5 Stimm- und Wahlrecht

Jedes ordentliche Mitglied hat ein Stimm- und Wahlrecht (d.h. es kann abstimmen und kann gewählt werden).

Ehrenmitglieder haben keine Stimm- und Wahlrechte. Sie können sich im Rahmen der Beratung von Traktanden anlässlich der Mitgliederversammlung mit Voten melden.

Art. 6 Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden jährlich durch die Mitgliederversammlung festgesetzt.

Jedes ordentliche Mitglied hat jährlich zu Beginn des Geschäftsjahres einen Mitgliederbeitrag zu leisten. Die Verrechnung des Jahresbeitrags erfolgt an die Privatadresse.

Ehrenmitglieder sind vom Beitrag befreit.

Art. 7 Beendigung der Mitgliedschaft

- a. Die Beendigung der ordentlichen Mitgliedschaft erfolgt schriftlich auf das Ende des laufenden Geschäftsjahres.
- b. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes auf Antrag des Vorstandes oder auf schriftlichen Antrag eines Mitgliedes in einer vom Vorstand ordnungsgemäss einberufenen Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit erfolgen.
- c. Bei Nichtbezahlung des jährlichen Mitgliederbeitrages trotz Mahnung (i.d.R. 3 Mahnungen) unter Nachfristansetzung von jeweils maximal 20 Tagen, erfolgt der Ausschluss mit sofortiger Wirkung (Vorstandsbeschluss).
- d. Ausschlussanträge wegen Nichtauffindens nach Wegzug werden dem Vorstand zum Entscheid vorgelegt

III. ORGANE

Die Organe der Vereinigung sind:

- Die Mitgliederversammlung
- Der Vorstand
- Die Rechnungsrevisoren

Art. 8. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist oberstes Organ der Gesellschaft. Die Mitgliederversammlung ist zuständig für:

- a. Abnahme der Jahresberichte.
- b. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- c. Wahl des Präsidenten für die Dauer von 2 Jahren, er ist wieder wählbar.
- d. Wahl von 6 weiteren Mitgliedern in den Vorstand für die Dauer von 2 Jahren, sie sind wiederwählbar. Der Vorstand konstituiert sich selbst.
- e. Entlastung des Vorstandes.
- f. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren für die Dauer von 2 Jahren, sie sind wiederwählbar.
- g. Ausschluss von Mitgliedern.
- h. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder.
- i. Festlegung des Jahresbeitrages.
- j. Revision der Statuten.
- k. Auflösung der Vereinigung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens 1-mal jährlich statt.

Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung kann jederzeit durch den Vorstand einberufen werden. Sie ist einzuberufen, wenn $\frac{1}{4}$ der ordentlichen Mitglieder die Einberufung verlangt.

Die Einberufung zur Mitgliederversammlung erfolgt spätestens 4 Wochen zum voraus unter Angabe der Traktandenliste auf dem Zirkularweg. Anträge und Wahlvorschläge sind dem Vorstand spätestens 10 Wochen vor der Versammlung einzureichen.

Jede ordnungsgemäss einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten, bei seiner Verhinderung vom Vizepräsidenten, geleitet. Bei Abstimmungen entscheidet das einfache Mehr, bei Wahlen im ersten Gang das absolute, im zweiten das relative Mehr der Stimmenden. Wahlen und Abstimmungen können je nach Beschluss der Versammlung offen oder geheim stattfinden.

Art. 9. Vorstand

Die Mehrzahl der Vorstandsmitglieder müssen Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie sein.

Dem Vorstand steht die Behandlung sämtlicher Geschäfte zu, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er ist gegenüber der Mitgliederversammlung verantwortlich für die Erfüllung der statuarischen Aufgaben und vertritt diese nach aussen.

Der Vorstand tritt zusammen, so oft es die Führung der Geschäfte erfordert. Der Präsident des Verbandes führt den Vorsitz; bei Stimmgleichheit gibt er den Stichentscheid.

Ein Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin ist im Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie. Im Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Transfusionsmedizin sollten ex officio vertreten sein: Ein Mitglied des Vorstandes der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie und ein Vertreter der Blutspende SRK Schweiz AG.

Art. 10. Rechnungsrevisoren

Die Rechnungsrevisoren nehmen jedes Jahr eine Prüfung der Rechnung des Vorjahres vor. Über das Ergebnis dieser Prüfung erstatten sie z.h. der Mitgliederversammlung schriftlichen Bericht.

IV. ÜBRIGE BESTIMMUNGEN

Art. 11. Geschäftsjahr

Das Rechnungsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Der Vorstand kann eine Änderung des Geschäftsjahres beschliessen.

Art. 12. Statuten Änderungen

Anträge auf Statuten Änderungen können vom Vorstand und von Mitgliedern schriftlich dem Vorstand eingereicht werden.

Der Text der Statuten-Änderungen muss den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung spätestens 4 Wochen vor der vorgesehenen Mitgliederversammlung zugeschickt werden.

Statuten-Änderungen müssen von der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Art. 13. Haftung

Für Verbindlichkeiten der SVTM haftet allein das Vereinsvermögen. Die Mitglieder sind ausser für die geschuldeten Mitgliederbeiträge nicht haftbar.

Art. 14 Auflösung der Vereinigung

Die Auflösung der Vereinigung kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder erfolgen.

Bei Auflösung, bei Aufhebung der Vereinigung oder bei Wegfall ihres bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an eine karitative oder wissenschaftliche Organisation mit der Auflage, die zufließenden Geldmittel unmittelbar und ausschliesslich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Zusammenhang mit der Transfusionsmedizin zu verwenden.

Die vorstehenden Statuten sind in Abänderung der Statuten vom 4. Mai 1992, revidiert am 23. April 2015 und am 1. September 2022 durch die Mitgliederversammlung angenommen worden

Die Präsidentin
Dr. med. Amira Sarraj



STATUTS

ASSOCIATION SUISSE
DE MÉDECINE TRANSFUSIONNELLE

01.09.2023

I. SIÈGE ET BUT

Art. 1. Nom et siège

L'Association Suisse de Médecine Transfusionnelle (ASMT) a été fondée selon l'art 60 et suivants du Code Civil Suisse. Le siège de l'ASMT est situé au lieu de son secrétariat.

Art. 2. But

Le but de l'ASMT est de promouvoir la médecine transfusionnelle et les domaines qui lui sont associés

L'association ne poursuit pas de but commercial et ne cherche pas à faire de bénéfices. Les organes sont bénévoles.

L'ASMT a pour obligations :

- a. de former le personnel médical en médecine transfusionnelle selon les recommandations des analyses de médecine transfusionnelle chez le patient , élaborés par l'Association Suisse de Médecine Transfusionnelle, et le guide du Conseil Européen de Médecine Transfusionnelle.
- b. d'assurer la formation continue des médecins, des biologistes et du personnel paramédical travaillant dans le domaine de la médecine transfusionnelle.
- c. d'agir en qualité de conseil et participer à l'établissement de directives et de normes dans le domaine de la médecine transfusionnelle.
- d. de conseiller les sociétés médicales, les autorités, les organisations et institutions de médecine transfusionnelle et des domaines y relatifs sur le plan professionnelle et scientifiques.
- e. de promouvoir la recherche et la formation de la nouvelle génération dans le domaine de la médecine transfusionnelle.
- f. de collaborer et s'associer avec des sociétés professionnelles pertinentes.
- g. de faire la publicité pour l'ASMT.

II: MEMBRES

Les personnes physiques et morales qui soutiennent les objectifs de l'association peuvent devenir membres.

Art. 3 Membres ordinaires

Peuvent être admis comme **membres ordinaires** :

- a) Médecins et biologistes ayant obtenu leur diplôme universitaire et étant actifs dans le domaine de la médecine transfusionnelle.
- b) Toute personne portant un intérêt à la médecine transfusionnelle.

Pour être admis comme membre ordinaire de l'association, il faut présenter une demande d'admission écrite , le Comité de direction est informé de cette demande. **Art. 4 Membres d'honneur**

Le titre de membre d'honneur peut être décerné par l'assemblée générale, sur proposition du comité, à des personnes physiques ou morales qui se sont particulièrement investies dans l'association.

Art. 5 Droit de vote et d'éligibilité

Chaque membre ordinaire a un droit de vote et d'élection (c'est-à-dire qu'il peut voter et peut être élu).

Les membres coopératifs et les membres d'honneur n'ont pas de droit de vote ni d'élection. Ils peuvent se manifester par des votes dans le cadre de la discussion des points à l'ordre du jour lors de l'assemblée générale.

Art. 6 Cotisations des membres

Les cotisations des membres sont fixées chaque année par l'assemblée générale.

Chaque membre ordinaire doit verser une cotisation annuelle au début de l'exercice. La facturation de la cotisation annuelle se fait à l'adresse privée.

Les membres d'honneur sont exemptés de cotisation.

Art. 7 Fin de l'adhésion

- a) La fin de l'affiliation ordinaire se fait par écrit pour la fin de l'exercice en cours.
- b) L'exclusion d'un membre pour des raisons importantes peut se faire sur la demande du Comité ou sur demande écrite d'un membre à l'occasion d'une Assemblée des membres qui aura été convoquée de manière réglementaire et avec une majorité des 2/3.
- c) En cas de non-paiement de la cotisation annuelle malgré un rappel (en général 3 rappels) fixant à chaque fois un délai supplémentaire de 20 jours maximum, l'exclusion est prononcée avec effet immédiat (décision du comité).
- d) Les demandes d'exclusion pour non présentation après déménagement sont soumises au comité directeur pour décision.

III. ORGANES

Les organes de l'ASMT sont :

- L'Assemblée des Membres de l'Association
- Le Comité de direction
- Les experts comptables

Art. 8. L'Assemblée des Membres

L'Assemblée des Membres constitue l'organe suprême de l'Association. Les compétences suivantes lui sont conférées:

- a. Approbation du rapport annuel
- b. Approbation du compte d'exploitation et du rapport des experts comptables
- c. Élection du Président pour la durée de 2 ans, le mandat étant renouvelable
- d. Élection au Comité de 6 membres pour une durée de 2 ans, le mandat étant renouvelable. Les sociétés médicales ou association professionnelles peuvent déléguer au Comité de l'ASMT un membre de leur association comme assesseur. Le Comité de direction se constitue lui-même.
- e. Décharge du Comité
- f. Élection de 2 experts comptables pour la durée de 2 ans, le mandat étant renouvelable.
- g. Exclusions de membres
- h. Prises de décisions concernant des propositions du Comité et des membres
- i. Détermination du montant de la cotisation annuelle
- j. Révision des statuts
- k. Dissolution de l'Association

L'Assemblée générale des membres se tient au moins une fois par an.

Une Assemblée extraordinaires des membres peut être convoquée à tout moment par le Comité. Elle doit être convoquée si $\frac{1}{4}$ des membres ordinaires exige la convocation.

La convocation à l'Assemblée doit se faire avec un préavis d'au moins 4 semaines sous forme de circulaire et doit indiquer l'ordre du jour. Toute demande ou proposition d'élection doit être soumise au comité au plus tard 10 semaines avant l'Assemblée.

Chaque Assemblée, pour autant qu'elle ait été convoquée de manière régulière, est considérée comme ayant atteint le quorum, indépendamment du nombre de participants.

L'Assemblée est présidée par le Président ou, en son absence, par le vice-président. En cas de vote, la majorité fait foi; en cas d'élection, la majorité absolue au premier tour est décisive et la majorité relative au second tour. Selon décision de l'Assemblée, les élections et votes peuvent se tenir en public ou en lieu clos.

Art. 9. Le Comité de direction

- 7.1. Le Comité de direction doit se constituer en majorité de membres de la Société Suisse d'Hématologie.
- 7.2. Il incombe au Comité de traiter toutes les affaires qui ne sont pas de la compétence de l'Assemblée des membres. Il est responsable vis-à-vis des membres en s'assurant que les obligations statutaires de l'Association sont remplies et il est leur représentant légal face à l'extérieur.
- 7.3. Le Comité se réunit aussi souvent que les affaires l'exigent. Chaque séance sera présidée par le Président; en cas d'égalité de vote, la décision incombe au Président.
- 7.4. Un des membres du Comité de direction de l'ASMT doit également faire partie du Comité de direction de la Société Suisse d'Hématologie. De plus, le Comité de l'ASMT devrait ex officio inclure un membre du Comité de la Société Suisse d'Hématologie et un représentant de Transfusion CRS Suisse SA.

Art. 10. Experts comptables

Les experts comptables examinent chaque année les comptes de l'année précédente et établissent un rapport écrit à l'intention de l'Assemblée générale des membres.

IV. AUTRES DISPOSITIONS

Art. 11. Exercice comptable

L'exercice comptable commence le 1er janvier et se termine le 31 décembre. Le comité directeur peut décider de modifier l'exercice comptable.

Art. 12 Modifications statutaires

Les demandes de modification statutaires peuvent être soumises par le Comité et par les membres. Elles doivent être adressées au Comité de direction par écrit.

Le texte exact des modifications doit parvenir aux sociétaires au plus tard 4 semaines avant la date de la prochaine Assemblée.

Ces modifications doivent être acceptées avec une majorité des 2/3 des membres présents à l'Assemblée.

Art. 13 Responsabilité

Seule la fortune de l'association répond des engagements de l'ASMT. Les membres ne sont pas responsables, sauf pour les cotisations dues.

Art. 14 Dissolution de l'association

La dissolution de l'association peut suivre la clôture d'une assemblée avec une majorité de 2/3 des membres présents.

A la dissolution ou à l'annulation de l'association ou lorsque sa fonction habituelle n'existerait plus, la fortune reviendra à une organisation caritative ou scientifique avec l'obligation d'utiliser ce fonds immédiatement et uniquement dans un but d'utilité publique en rapport avec la médecine transfusionnelle. Les statuts énoncés précédemment ont été décidés par l'Assemblée générale du 4 mai 1992, révisés le 23 avril 2015 et adoptés le 1^{er} septembre 2022.

La Présidente
Dr. med. Amira Sarraj